



## Seminare im Prüfungsrecht

Wann können Fehlzeiten eine Zulassung hindern? Was beinhaltet eine ordnungsgemäße Belehrung? Und wie gehe ich mit Prüflingen um, die zu spät erscheinen?

Bekannte Fragen - und Sie haben noch weitere? Dann besuchen Sie unsere Seminare im Prüfungsrecht. Wir sprechen MitarbeiterInnen in der Handwerksorganisation, aber auch PrüferInnen an, egal ob gerade berufen oder schon lange im Amt. Denn es kann interessant sein zu erkennen, welche Regeln ein Blick in die Ausbildungs- und Gesellenprüfungsordnung (GPO) zu Tage fördert. Diese ergänzen wir durch aktuelle Rechtsprechung.

Wir sehen uns einen gesamten Prüfungsablauf an, von der Errichtung der Prüfungsausschüsse, über das Zulassungsverfahren, die Prüfungsabnahme und Bewertung bis hin zum Widerspruch. Zudem machen wir Ausflüge in das verwandte Ausbildungsrecht.

Wir unterteilen unseren Blick in zwei Seminartage, die wir getrennt anbieten. Jeder Seminartag beginnt mit einer Fragerunde, in der Sie „Ihre“ aktuellen Fragen und Probleme ansprechen können. Und wichtig ist auch der informelle Austausch unter Gleichgesinnten, den wir in den Pausen bieten.

### Prüferseminar Teil 1 (§§ 1 – 18 und §§ 23, 25 GPO)

- Grundlegendes zum Verwaltungs- und Prüfungsrecht, das Verhältnis zum Ausbildungsrecht
- Struktur der Abschluss-, Gesellen und Umschulungsprüfung, der gestreckten Prüfung und Zwischenprüfung
- Der Prüfungsausschuss: Zusammensetzung, Berufung, Ausschluss von der Mitwirkung, Wahl und Aufgaben des Vorsitzenden, Zusammenarbeit im Ausschuss und mit der Geschäftsführung
- Das Zulassungsverfahren: Wirkungen, Fristen, Prüfungstermine, Zulassungen in der konventionellen und gestreckten Prüfung und in besonderen Fällen (vorzeitig und extern), Zulassung behinderter Menschen, Befreiungsmöglichkeiten, die Entscheidung und Einladung zur Prüfung
- Prüfungsmaterialien und – kosten
- Der Prüfungstag (1): Erstellen und Herkunft der Prüfungsaufgaben, Einteilen der Aufsichten und der Prüfer, Rücktritt von der Prüfung

### Prüferseminar Teil 2 (§§ 19 – 32 GPO)

- Auffrischen und Wiederholungen aus Teil 1
- Der Prüfungstag (2): Vorbereitung, Leitung, Belehrung, Nichtöffentlichkeit, Niederschriften, Nichtteilnahme, Rücktritt und Verspäten von Prüfern und Prüflingen, Täuschung und Störung in der Prüfung
- Verhältnisse behinderter Menschen, Prüfung und Schwangerschaft
- Bewerten und Dokumentieren am Beispiel des Fachgesprächs, die mündliche Ergänzungsprüfung, Feststellen und Mitteilung des Gesamtergebnisses, Verlust der Prüfungsarbeit, Grundsatz der Chancengleichheit, Niederschriften und Protokolle
- Wiederholen der Prüfung
- Beendigung des Ausbildung und Prüfungsverhältnisses, Widerruf des Prüfungsergebnisses, Weiterbeschäftigung und Anspruch auf Gesellenlohn
- Rechtsmittelverfahren: Akteneinsicht, Widerspruch, Klage, Aufbewahrung von Unterlagen

**Ihr Referent:** Dr. Carl-Michael Vogt, Handwerkskammer Hannover

Er führt seit vielen Jahren Seminare für Prüferinnen und Prüfer sowie unter den Ausbildungsberatern durch. Er ist Initiator der Qualitäts-Kampagne Prüfung-2000plus sowie Co-Autor des ZWH-Prüferleitfadens wie auch beim „Schwannecke“, dem Kommentar zur Handwerksordnung. Zudem wirkt er mit im Redaktionsbeirat des Prüferportals „pruefen-im-handwerk.de sowie des Prüfermagazins als auch von „Prüfen aktuell“.